

Landschaftsbildpotential - Analyse -

Landschaftsbildbezeichnung: GEHLSBACH UND KRITZOWER SEE		Bildtyp: B.c.	Blatt / Bild-Nr.: V 4 - 27
Kategorien	1.1 Vielfalt (Elementspektrum und Anordnung der Landschaftselemente im Raum)	1.2 Naturnähe/ Kulturgrad (Grad der anthropogenen Veränderung bzw. Einpassung von Kulturelementen)	1.3 Eigenart (Besonderheiten der Komponenten im Vergleich mit anderen Landschaftsräumen)
Komponenten			
2.1 Relief	flachwellig bis eben	geringe Veränderung durch Hydromelioration	Sander
2.2 Gewässer	Kritzower See, Gehlsbach, Entwässerungsgräben	See ist naturbelassen, naturnahe Abschnitte im Gehlsbach, Gräben ausgebaut	Wasserscheide nördlich von Karbow-Vietlütze
2.3 Vegetation	Alleen, Hecken, Gebüsche, Grünland, Wald, Wiesen	teilweise Saatgrasland	naturnahe Feuchtwiesen, Bruchwaldbereiche
2.4 Nutzung	Landwirtschaft	intensive Grünlandwirtschaft	teilweise Koppelwirtschaft
2.5 Siedlungen/ Gebäude/ Anlagen	Wahlstorf, Darß, Wilsen, Quaßliner Mühle, LI.O.	kleine Siedlungen mit viel Fachwerk und Backstein	historische Wassermühle

1.4 Schönheit (Zusammenspiel der Landschaftsbildkomponenten)

2.6 Raumgrenzen	- Übergänge von Grünlandniederung zum höher gelegenen Acker, Straßen, Waldkante
2.7 Wertvolle/störende Bildelemente	- sehr schöne Ortsansicht von Wilsen, herrlicher Eindruck des laubwaldbestandenen Seenufers, mäandrierende Bachabschnitte
2.8 Blickbeziehungen	- der Raum ist weithin überschaubar
2.9 Gesamteindruck	- trotz hohem Nutzungsanteil überwiegen die einmalig-ästhetischen Teilräume